

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 18 (1931)
Heft: 10

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Bern	Gemeinderat der Stadt Bern	Entwürfe für den Neubau eines Stadthauses (zentrales Verwaltungsgebäude) auf dem ehemaligen Werkhofareal und Haafgut	Im Kanton Bern seit mindestens einem Jahr wohnhafte und im Kanton Bern heimatberechtigte auswärtige Architekten	15. Oktober 1931	Mai 1931
Zürich	Stadt Zürich	Pläne für den Neubau eines Krematoriums beim Friedhof Nordheim Zürich 6 und die Ausgestaltung des Areals oberhalb der Käferholzstrasse	In der Stadt Zürich u. in den Gemeinden Affoltern-Zürich, Albisrieden, Altstetten, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach u. Witikon verbürgerte od. mindestens seit 1. Januar 1931 niedergel. Architekten	30. November 1931	September 1931

Entschiedene Wettbewerbe

BERN. *Naturhistorisches Museum.* Unter 21 eingelaufenen Entwürfen hat das Preisgericht (Arch. R. v. Sinner, Prof. O. R. Salvisberg, Arch. BSA, Prof. Dr. P. Bonatz, R. Christ und drei Museumsfachleute) folgende mit Preisen ausgezeichnet:

1. Preis (3500 Fr.) *Werner Krebs & Hans Müller*, Arch., Zürich; 2. Preis (2600 Fr.) *Emil Hostettler*, Arch., Bern; 3. Preis (2100 Fr.) *Hans Weiss*, Arch., Bern; 4. Preis (1800 Fr.) *Steffen & Studer* mit *E. Balmer*, Arch. BSA, Bern; 5. Preis (1500 Fr.) *R. M. Joss*, stud. arch., Zürich-Bern. Ankauf (1000 Fr.) Motto «Rundgang».

Das Preisgericht empfiehlt den erstprämiierten Entwurf zur Ausführung und seinen Verfasser zur Weiterbearbeitung und Aufstellung einer ausführlichen Kostenberechnung heranzuziehen. Sämtliche Entwürfe waren im Burgerratsaal des Kasino Bern öffentlich ausgestellt.

KREUZLINGEN. *Neues Sekundarschulhaus und Ausgestaltung des Gemeindeareals.* Neben dem Schulhaus war auch die Schaffung eines städtebaulich eindrucksvollen Ortszentrums zu lösen.

Unter 40 eingelaufenen Entwürfen hat das Preisgericht (Kantonsbaumeister Ewald in St. Gallen; Architekten BSA Albert Froelich, Werner Pfister, Prof. O. R. Salvisberg in Zürich; Seminardirektor Dr. Schohaus in Kreuzlingen und zwei Behördemitglieder) folgende mit Preisen ausgezeichnet: 1. Preis Fr. 3200.— Architekt BSA *Friedr. Hess*, Professor, Zürich; 2. Preis Fr. 2000.— *Gebr. Scherrer*, Arch. BSA, Kreuzlingen; 3. Preis 1800 Fr. *Paul Büchi*, dipl. Architekt, Amriswil; 4. Preis 1600 Fr. *Walter Henauer*, Architekt BSA, Zürich; 5. Preis 1400 Fr. *A. & E. Kuhn*, Architekten, Arbon.

Das Preisgericht empfiehlt den erstprämiierten Entwurf zur Ausführung und seinen Verfasser zur Weiterbearbeitung. Sämtliche Entwürfe waren in der Schreibernturnhalle in Kreuzlingen öffentlich ausgestellt.

OERLIKON. *Schulhaus.* Nachdem ein erster Wettbewerb im Februar dieses Jahres ein unbefriedigendes Ergebnis gezeitigt, ist auf Vorschlag des Preisgerichts durch einen zweiten Wettbewerb die Frage abgeklärt worden, ob die Vermehrung der Schullokale statt durch Anbau an das Schulhaus an der Tannenstrasse (Lösung A) nicht besser durch einen unabhängigen Neubau an der Hochstrasse (Lösung B) gewonnen werden könne. Unter 16 eingereichten Projekten, je für A und B, hat das Preisgericht (Architekten BSA H. Herter, M. Schucan, R. Rittmeyer) folgenden Entscheid gefällt:

Lösung A, Anbau Tannenstrasse: kein erster Preis.
1. Rang (1100 Fr.) Arch. BSA *Karl Scheer*, Oerlikon.
2. Rang (800 Fr.) Arch. *Karl Rathgeb*, Oerlikon. 3. Rang (600 Fr.) Arch. *Rob. Ruggli*, Oerlikon.

Lösung B, Neubau Hochstrasse: 1. Preis (1100 Fr.) Arch. BSA *Karl Scheer*, Oerlikon. 2. Preis (600 Fr.) Arch. *Fr. Metzger*, Oerlikon. 3. Preis (450 Fr.) Arch. *Rob. Ruggli*, Oerlikon. 4. Preis (350 Fr.) Arch. BSA *Vogelsanger & Maurer*, Zürich.

Ausser diesen Preisen erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je 750 Fr. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die Lösung B, und den erstprämiierten Entwurf für die Ausführung grundsätzlich in Betracht zu ziehen. Die Ausstellung der Entwürfe fand in der Sekundarschul-Turnhalle in Oerlikon statt.

ZOLLIKON. *Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen eines Bebauungsplanes.* Von den 28 eingereichten Entwürfen wurden die Arbeiten folgender Herren prämiert:

1. Rang: *J. Kräher*, Architekt, Zürich 2. 2. Rang: *Gebr. Bräm*, Architekten BSA, Zürich 3. Rang: *Th. Baumgartner*, Gemeindeingenieur, Küsnacht; *Rob. Ruggli*, Architekt, Oerlikon; Mitarbeiter: *B. E. Streubel*, Architekt, Zürich. 4. Rang: *Kessler & Peter*, Architekten BSA, Bleicherweg 36, Zürich; 4. Rang: *Karl Welli*, Architekt, Zollikon.